

Arbeitshilfe für Wassersensibilität in Bebauungsplänen

Stufe I

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 „Brammenring (Möbel- und Einrichtungshaus)“

1. Allgemein

Handelt es sich um eine erstmalige Bebauung, Befestigung oder einen erstmaligen Anschluss an die öffentliche Kanalisation des Grundstücks nach dem 1. Januar 1996? (§ 44 LWG NRW)	☐ ja ☒ nein
Liegen Gutachten, Berichte oder sonstige Informationen von Dienststellen oder anderen relevanten Institutionen (z. B. Stadtentwässerungsbetriebe, Ingenieurbüros, o. ä.) für das Plangebiet vor? Hydrologisch: ja, s. Umweltbericht, Kapitel 2.2 Schutzgut Wasser Geologisch / Bodenbelastung: ja, s. Umweltbericht, Kapitel 2.1 Schutzgut Boden und Altlasten Klima: ja, s. Umweltbericht, Kapitel 2.3 Schutzgut Klima / Luft Sonstige: Es liegen erste Überlegungen zur Entwässerung des Plangebietes vor. Ein detailliertes Entwässerungskonzept ist in Abstimmung	☒ ja ☐ nein
Liegen Hinweise zu Gefährdungen durch Starkregenereignisse oder andere Wassereinflüsse (z. B. Überflutungen oder Staunässe) von Anwohnern / Feuerwehr / Eigenbetrieben etc. vor (z. B. aus der Fließwegeanalyse, Presseberichte, o. ä.)? Hinweis: Das Plangebiet wird nicht in Gefahren- oder Risikokarten geführt.	☐ ja ☒ nein

2. Hochwasser- und Überflutungsschutz

Liegt das Plangebiet in einem förmlich festgesetzten oder vorläufig sichergestellten Überschwemmungsgebiet (HQ ₁₀₀)? UMWELTPORTAL NRW - ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE	☐ ja ☒ nein
Liegt das Plangebiet in einem Trinkwasserschutzgebiet? UMWELTPORTAL NRW - TRINKWASSERSCHUTZGEBIETE	☐ ja ☒ nein
Liegt das Plangebiet innerhalb eines überschwemmungsgefährdeten Gebietes bei HQ _{extrem} ? HOCHWASSERGEFAHREN- UND RISIKOKARTEN NRW	☐ ja ☒ nein



3. Regenwasserbewirtschaftung

Befindet sich ein Fließgewässer in räumlicher Nähe? ELWAS-WEB Name: Läppkes Mühlenbach (Vorfluter zur Emscher) östlich in ca. 500 m Entfernung, Rhein-Herne-Kanal nördlich in ca. 700 m und nördlich anschließend die Emscher in ca. 800 m Entfernung.	☒ ja ☐ nein
Befindet sich ein Regenwasserkanal in räumlicher Nähe? Ein Regenwasserkanal durchquert das Plangebiet südlich in Richtung Ost - West. Ein weiterer Regenwasserkanal liegt in der nördlichen Stichstraße.	☒ ja ☐ nein
Gibt es Altlastenverdachtsflächen im Betrachtungsraum? Das Plangebiet ist als Teil des ehemaligen Stahlwerks Ost als Fläche mit Bodenbelastungsverdacht unter der Katasternummer J11.001 registriert. Es sind unterirdische Bauwerksreste und teilweise mehrere Meter mächtige künstliche Anschüttungen vorhanden.	☒ ja ☐ nein
Befindet sich eine öffentliche Grünfläche in räumlicher Nähe (z. B. Versickerung, Rückhaltung des Regenwassers)? Östlich und südlich benachbart befinden sich Freiflächen – Brachflächen des ehemaligen Stahlwerks Ost, die zurzeit in Privatbesitz sind. Abstand zum Planungsraum: Unmittelbar benachbart Eine Versickerung findet dort aufgrund der Bodenbelastungsverdachts nicht statt.	☐ ja ☒ nein
Welche Auswirkungen hat die Topographie auf den Oberflächenabfluss und die Regenwasserbewirtschaftung? Auswirkung: Da der Niederschlag abgeführt wird, hat die Topographie lediglich Einfluss auf den Freispiegel.	
Wurden auf den benachbarten Grundstücken bereits Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung umgesetzt? Maßnahme: Auf den bebauten Grundstücken wird das dort anfallende Niederschlagswasser dem vorhandenen Regenwasserkanal zugeführt.	☒ ja ☐ nein

Ergebnis Grundlagenermittlung

Das Niederschlagswasser soll aufgrund der altlastenbehafteten Plangebietsfläche dem vorhandenen Regenwasserkanal zugeführt werden. Geplant ist eine nachgeschaltete Regenwasserbehandlungsanlage und weitere Einleitung in den Läppkes Mühlenbach. Es liegen keine Hinweise zu Gefährdungen durch Starkregenereignisse oder andere Wassereinflüsse vor.



Fortschreibung im Verfahren

4. Gestaltung / Konzept

Gibt es Schutz- oder Bewirtschaftungsstreifen von Gewässern im Plangebiet oder unmittelbar an dieses angrenzend und sind diese in der Planung berücksichtigt (§ 38 WHG)?	☐ ja ☒ nein
Sind Flächen für die Bewirtschaftung des Regenwassers im Plangebiet vorgesehen?	☐ ja ☒ nein
Ist eine Rückhaltung von Regenwasser geplant (z. B. durch Dachbegrünungen)?	☒ ja ☐ nein
Maßnahme: Es ist eine extensiv begrünte Dachfläche auf mind. 60% der Dachfläche vorgesehen.	
Auf welchen Maßstab bezieht sich die Regenwasserrückhaltung?	
☒ Gebäude ☐ Baugrundstück (Versickerungsmulde, Rohr-Rigolen, Retentionsraum Überflutungsnachweis) ☐ Baugebiet	
Kann das anfallende Regenwasser in ein freiraumplanerisches oder stadtgestalterisches Konzept eingebunden werden?	
- Sind Flächen für die Gestaltung verfügbar?	☐ ja ☒ nein
- Wird bei der Gestaltung auf die Erlebbarkeit, den Erlebniswert, die Wegeführung und das Aussehen bei „Trockenfallen“ geachtet?	☐ ja ☒ nein

Ergebnis Gestaltung / Konzept

Ein Konzept zur Beseitigung des Niederschlagwassers wird im Detail noch erarbeitet, das Niederschlagwasser soll über den vorhandenen Regenwasserkanal und eine nachgeschaltete Regenwasserbehandlungsanlage dem Vorfluter Läppkes Mühlenbach zugeführt werden. Dazu sind jedoch noch die abschließende Planung der Regenwasserbehandlungsanlage, die Sicherung von Flächen über z.B. eine Grunddienstbarkeit und die Genehmigung der Entwässerungsplanung durch die Untere Wasserbehörde erforderlich. Zudem wird Wasser durch die extensive Dachbegrünung zurückgehalten.

